

Insbesondere die Liste der honigrelevanten Kulturen ist nicht in allen Punkten nachvollziehbar. Weiterhin besteht Entwicklungspotential bezüglich der Durchführung von Rückstandsuntersuchungen und der Festlegung von RHGs. Eine internationale Arbeitsgruppe unter Leitung der OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development) arbeitet aktuell an der Weiterentwicklung.

Momentan liegen dem BfR Ergebnisse von Rückstandsuntersuchungen zu Honig mit ca. 20 verschiedenen Pflanzenschutzmittelwirkstoffen und weiterhin Informationen aus dem Lebensmittelmonitoring vor.

Auf Basis der im BfR verfügbaren Rückstandsdaten zu Honig und der bisherigen Erfahrungen aus den regulatorischen Verfahren und der Überwachung sollen Probleme aufgezeigt und Verbesserungsmöglichkeiten skizziert werden. Weiterhin wird der Diskussionsstand der OECD-Arbeitsgruppe präsentiert.

#### Literatur

EC, 2018: Technical guidelines for determining the magnitude of pesticide residues in honey and setting Maximum Residue Levels in honey. SANTE/11956/2016 rev. 9, p. 1-41

### **28-3 - Neue EU-Leitlinien zur Bewertung von Pflanzenschutzmittelrückständen in Fisch**

*New EU working documents for the assessment of pesticide residues in fish*

**Britta Michalski**

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Fische in Aquakultur erhalten in zunehmendem Umfang pflanzliche Diäten. Wenn ein Pflanzenschutzmittel bei Kulturen angewendet wird, die (auch nach Verarbeitung) an Fische verfüttert werden und wenn bei den beabsichtigten Anwendungen Rückstände in Futtermitteln auftreten können, fordert die Verordnung (EU) Nr. 283/2013 im Rahmen von regulatorischen Verfahren für Pflanzenschutzmittel und ihre Wirkstoffe unter bestimmten Voraussetzungen die Vorlage von Metabolismus- und/oder Fütterungsstudien an Fisch.

Folgende Kernfragen sind dabei zu beantworten:

- Welche Menge eines Pflanzenschutzmittelwirkstoffs können Fische über ihre Diät aufnehmen?
- Wie wird der aufgenommene Rückstand im Fisch metabolisiert?
- Welche Rückstandskonzentrationen sind in den verzehrbaren Teilen von Fischen zu erwarten?

Als Hilfestellung zur Beantwortung dieser Fragen und zur Durchführung entsprechender Studien sind kürzlich unter deutscher Federführung drei EU-Leitlinien veröffentlicht worden. Im vorliegenden Beitrag sollen die Voraussetzungen für die Durchführung von Metabolismus- und Fütterungsstudien an Fisch skizziert und die EU-Leitlinien kurz vorgestellt werden.

#### Literatur

EC, 2021a: Fish dietary burden calculator. Commission Working Document SANTE/10250/2021 (23.02.2021).

EC, 2021b: Magnitude of pesticides residues in fish. Commission Working Document SANTE/10252/2021 (23.02.2021).

EC, 2021c: Nature of pesticides residues in fish. Commission Working Document SANTE/10254/2021 (23.02.2021).

### **28-4 - Umstellung auf laubwandflächenbezogene Anwendung in Raumkulturen: Ein Problem für die Rückstandsbewertung?**

*Change to leaf-wall area based application in tall growing crops: A Problem for residue assessment?*

**Michaela Vogliano, Christian Sieke, Britta Michalski**

Bundesinstitut für Risikobewertung